

16.05.2019

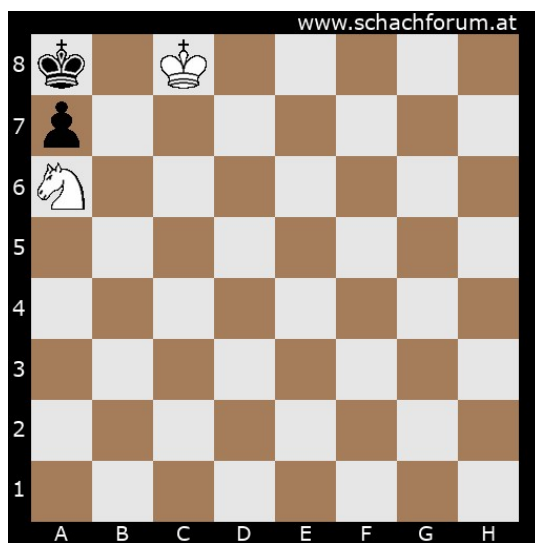
Problemschach beim SK Zehlendorf



Liebe Schachfreunde,

am Freitag, den 31. Mai 2019, wird der Problemschachexperte Michael Beuster beim SK Zehlendorf (Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Str. 5, 14167 Berlin) zu Gast sein. Ab 20:00 Uhr wird er eine unterhaltsame Einführung in das Problemschach geben und eigene Aufgaben vorstellen. Alle Teilnehmer erhalten die Aufgaben mit ausführlichen Lösungen. Nach dem etwa einstündigen Vortrag kann man mit ihm und untereinander ins Gespräch kommen. Hier schon mal eine kleine und einfache Kostprobe:

"Wie endet(e) diese Partie ?"



Wir hoffen auf reges Interesse!

Mehr über unseren Verein auf: www.skzehlendorf.de

Bearbeiter: [Christopher Sell](#) | 16.05.2019 10:22 | Archiv: Verein SK Zehlendorf | ID: 5805

Kategorie: [Aus den Vereinen](#)

Kommentare

Kommentare

Michael Beuster am 16. Mai 2019, 17:59 Uhr:

Super ! Ich bin auf jeden Fall dabei !

Gregor Werner am 24. Mai 2019, 14:30 Uhr:

Na ich nehme lieber die schwarzen Steine :-)

Michael Beuster am 24. Mai 2019, 18:52 Uhr:

Ich freue mich, dass mit Herrn Werner ein "Nicht-Zehlendorfer" teilnehmen wird. (so hoffe ich zumindest...) Freitag gibt es die Auflösung !

Werner Berger am 28. Mai 2019, 21:32 Uhr:

Weiß dreht das Brett um 180 Grad und setzt mittels 1.Sf2 matt.

Dirk Paulsen am 31. Mai 2019, 15:57 Uhr:

Unbedingt empfehlenswert, ein Vortrag von Michael. Immerhin haben wir Anfang der 80er Jahren gemeinsam Mathe/Physik auf Lehramt studiert und ich durfte so bereits Zeuge seiner außergewöhnlichen Begabung werden. Nicht nur in Mathe/Physik und als Pädagoge (unvergessen unsere Einführungsveranstaltung in Pädagogik bei Herrn Sobisiak in 1983), sondern bald auch als Problemkomponist. Wir haben sogar gemeinsam ein bis zwei (veröffentlichte) Studien komponiert, zu welchen ich die Grundidee lieferte und er eine Aufstellung, in welcher man dies als Studie anbieten konnte. Alle Achtung!

Weiterhin hat Michael an etlichen deutschen Meisterschaften im Problemschach teilgenommen und sich gerne mal im Mittelfeld platziert, was schon eine Auszeichnung ist, da es, wie wir wissen, immer ein paar Spezialisten gibt. Es blieb ein Hobby, denn sein Hauptberuf war nun mal Lehrer, jetzt schon seit gut 30 Jahren.

Unterhaltung ist garantiert, denn nicht nur sind die ausgewählten Aufgaben garantiert hübsch und lehrreich, zusätzlich hat er tatsächlich diese Art, einen mit seinem Lachen anzustecken. Verbergen tut sich dahinter wohl, dass er nicht alles im Leben so übertrieben ernst nehmen kann -- womit wir in dieser Hinsicht zumindest Verwandte sind.

Dirk Paulsen am 31. Mai 2019, 16:08 Uhr:

Zu der kleinen Aufgabe: mir wurde diese blind falsch zitiert, indem dem Zitierenden wohl das kleine

Randdetail unbedeutend erschien, auf welcher Brettseite diese Aufstellung sich befand. Insofern hätte also quasi Werner Berger recht, der jedoch den kleinen Kunstgriff eigenhändig vornehmen musste, indem er das Brett vorsätzlich um 180 Grad drehen musste um die Lösung zu finden, welche bei mir bereits offen lag.

Da jedoch selbst bei der Aufstellung w: Kf1, Sh3, s: Kh1, Bh2 noch immer ein kleines Problem bestand, löste ich also, unvoreingenommen, und dachte, dass die Aufgabe darin bestand, dass man erkennen sollte, dass tatsächlich der Zug 2. Sh3-f2# legal ist. Warum zweitens und warum legal? Nun, man ist ja verpflichtet, bei einer Art von Retroaufgabe eine Vorgeschichte zu erzählen. Der letzte schwarze Zug war 1. ... g3xh2. Dies war a) nicht nur ein Fehler sondern b) ist der Zug auch nicht eindeutig. Denn: auf h2 könnte eine beliebige weiße Figur gestanden haben. Insofern kam mir denn schon der Verdacht, dass es sich bei der von mir erhaltenen Ausgangsstellung um einen "Übertragungsfehler" handelte.

Michael Beuster am 31. Mai 2019, 16:18 Uhr:

In voraussichtlich 3 Stunden und 42 Minuten wird die Lösung beim SK Zehlendorf - vermutlich von Dirk Paulsen - vorgetragen werden und dann auch auf dieser Seite erscheinen.

Michael Beuster am 1. Juni 2019, 08:47 Uhr:

Hier die Lösung der kleinen Aufgabe: Da Schwarz offenbar nicht als Letzter gezogen haben kann, ist Schwarz am Zug: Patt !

Es wird nicht die letzte Veranstaltung zum Problemschach in diesem Jahr in Zehlendorf gewesen sein !
Man darf gespannt sein !!

Einen Kommentar schreiben

Einen Kommentar schreiben

Kommentare ohne Vor- und Zunamen werden gelöscht!